

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 09. Juni 1993 im Hotel Teegen.

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 28.05.1993 sind erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,  
Gemeindevertreter: Rolf Kaack, Reinhard Rode, Rolf Kaben, Jürgen Wagner, Angela Petersen, Gismara Wilm, Ulrich Bergmann, Holger Rickert, Hartmut Peine, Rolf Hildebrandt.

Entschuldigt fehlen: Gemeindevertreter Rudolf Stolten und Paul-Hermann Asbahr.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Dirk Herwig.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlußfähig.

### Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Hasselmann gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung.

Aus den Reihen der Zuhörer wird der Gemeindevertretung mitgeteilt, daß die wöchentliche Müllbeseitigung durch den Wege-Zweckverband in Heiderfeld aufgrund der vorhandenen Baustelle nicht mehr möglich ist.

Bürgermeister Hasselmann teilt auf Anfrage mit, daß die Baupause in Heiderfeld auf die Streitigkeit zwischen der ausführenden Firma und dem Ingenieurbüro zurückzuführen ist.

Die Feststellung, daß sich die Baukosten der Ortsentwässerung Heiderfeld um 25 % erhöht haben, wird von Herrn Hasselmann nicht bestätigt.

Es wird von den Zuhörern bemängelt, daß die Gemeinde die zu erwartenden Anschlußgebühren für den Anschluß an die Ortsentwässerung Heiderfeld noch nicht bekanntgegeben hat. Bürgermeister Hasselmann entgegnet, daß der Gemeindeanteil ebenfalls noch nicht feststeht.

Auf Anfrage teilt Herr Bürgermeister Hasselmann mit, daß eine Beitrags- und Gebührensatzung für die Ortsentwässerung Heiderfeld z.Z. noch nicht besteht. Ein neues Satzungsmuster wird aufgrund von verschiedenen Gerichtsurteilen erstellt. Weiterhin wird mitgeteilt, daß eine Nacherfassung nicht mehr möglich ist und daß die Veranlagung der ansässigen Landwirte einige Probleme aufwirft.

Den Zuhörern wird mitgeteilt, daß die zu erwartenden Anschlußgebühren nach der Sommerpause bekanntgegeben werden.

Bürgermeister Hasselmann bestätigt, daß der angesetzte Termin zum Abschluß der Baumaßnahme in Heiderfeld nicht eingehalten werden kann.

Der Zuhörer Gosch teilt der Gemeindevertretung mit, daß der Austritt von Gasen an der B 432 z.Z. in einem geringen Umfang erfolgt und er bittet, ihm die durchgeführten Maßnahmen aufzuzeigen. Bürgermeister Hasselmann teilt mit, daß eine Spülung vorgenommen wurde und ein Kontrollschacht sowie ein Entlüftungsrohr gesetzt wurden.

Bürgermeister Hasselmann teilt weiterhin den Zuhörern auf Anfrage mit, daß eine Gasversorgung des Ortsteils Heiderfeld z.Z. nicht möglich ist, da der Schleswig AG in diesem Jahr keine Mittel mehr zu Verfügung stehen. Die Gemeindevertretung wird sich weiterhin um diese Angelegenheit bemühen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung Leezen wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Hasselmann geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Der Frühjahrsputz, der von Gemeindevertreter Rolf Hildebrandt organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Ein Container für den gesammelten Abfall mußte beschafft werden.
- b) Über die Maßnahmen an der B 432 liegen keine neuen Erkenntnisse vor.
- c) Das Ingenieurbüro Baum hat die Planung der Dorferneuerung erneut aufgenommen. Die Tiefbauplanung muß von einem anderen Ingenieurbüro übernommen werden.
- d) Im Rahmen der Dorferneuerung sind Veränderungen am alten Feuerwehrgerätehaus nicht förderungsfähig.
- e) Das Badewasser am Neversdorfer See ist nicht zu beanstanden.
- f) Im hinteren Moorweg wurde die Absackung mit Kies durch die Firma Kramer aufgefüllt.
- g) Die Firma Rehder hat die Arbeiten an der Ortsentwässerung erneut aufgenommen.
- h) Die TS der Freiwilligen Feuerwehr Leezen wurde für 3.500,-- DM repariert.

- i) Aufgrund des Baulandpreises "Mühlenkamp" werden Vorgespräche mit der Kirchengemeinde durch die Gemeindevertreter Rode und Rickert geführt.
- j) Ein Betrag in Höhe von 259.560,46 DM ist für das pädagogische Personal im kirchlichen Kindergarten im Jahr 1992 entstanden. Für das Jahr 1993 wird ein Zuschuß in Höhe von 10 % vom Kreis und 20 % vom Land erwartet.
- k) Am 04. Mai 1993 wurde die Fahrbücherei des Kreises in Wahlstedt eingeweiht.
- l) Die Häckselaktion war ein guter Erfolg. Diese Aktion soll im Herbst erneut durchgeführt werden.
- m) Die Mittel für die GIK-Wege wurden gekürzt. Die Gemeinde hat ab 1994 die Pflege der Knick- und Seitenstreifen zu übernehmen.
- n) Eine Änderung der Müll- und Sperrmüllabfuhr ist durch den Wege-Zweckverband vorgesehen.
- o) Der Wege-Zweckverband konnte auf seiner Informationsveranstaltung am 07.06.1993 über 1.000 Besucher begrüßen.
- p) Ein Kinderzirkus gastiert in der Zeit vom 10. bis zum 17. Juli 1993 in Leezen.
- q) Der Bildband "125 Jahre Kreis Segeberg" wird am 17.06.1993 im Intermar Kurhotel, Bad Segeberg, vorgestellt.

Ausschußberichte wurden nicht abgegeben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Errichtung eines Buswartehauses in Krems I

- a) Beratung und Auftragsvergabe

Bürgermeister Hasselmann teilt mit, daß das Buswartehäuschen entfernt werden mußte. Die Familie Blohm ist bereit, eine Fläche zum Aufstellen eines Wartehauses zur Verfügung zu stellen. Ein entsprechender Nutzungsvertrag wird von der Verwaltung vorbereitet. Ein Angebot für ein Buswartehaus der Firma Kaben, Leezen, liegt der Gemeindevertretung vor. Das Buswartehaus benötigt eine Fläche von 2,6 x 1,8 m. Die Genehmigung zur Verlegung der Bushaltestelle liegt vor. Nach Auskunft des Straßenbauamtes ist die Errichtung einer Busbucht nicht erforderlich.

- b) Antrag für die Installation einer Fußgängerbedarfsampel

Der Gemeindevertretung liegt ein Antrag auf Errichtung einer Bedarfsampel in Krems I vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen entsprechenden Antrag sowie einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung "Tempo 50" bei der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg zu stellen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Sondierbohrungen in der Heiderfelder Dorfstraße

Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse hält die Firma Rehder es für erforderlich, mit Spundwänden zu arbeiten. Ein Angebot für Bohrungen und Erstellen des Gutachtens in Höhe von 3.500,-- DM liegt vor. Während der Beratung über die Notwendigkeit der Sondierbohrungen wird die Unzufriedenheit mit der Bauleitung zum Ausdruck gebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag zur Durchführung der Bohrungen und zur Erstellung des Gutachtens zum angebotenen Betrag in Höhe von 3.500,-- DM zu erteilen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Nachplanung "Regenrückhaltebecken am Tralauer Weg"  
(Oberflächenwasser B-Plan Nr. 7)

Bürgermeister Hasselmann berichtet, daß sich die Fläche zur Einleitung des Oberflächenwassers in das Regenrückhaltebecken ändert. Das Gelände Vogler wird nicht mehr berücksichtigt, da bei evtl. Umsetzung des B-Planes zwei Teiche auf dem Gelände vorgesehen sind. Hinzu kommt die Fläche des neuen B-Plangebietes "Mühlenkamp", so daß eine Nachplanung erforderlich wird.

Die Gemeindevertretung beschließt in Abwesenheit des Gemeindevertreters Kaben einstimmig, eine Nachplanung durchzuführen und den Auftrag an das Ingenieurbüro Biethahn zu vergeben.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Änderung des Flächennutzungsplanes  
(Ziegelhof und H.J. Möller-Straße)

- 1) Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 1. Änderung aufgestellt, die im Ortsteil Heiderfeld die Darstellung einer gemischten Baufläche auf dem Flurstück 53 (Teilstück ca. 2.500 m<sup>2</sup>) der Flur 3 (Ziegelhof) und im Ortsteil Leezen auf dem Flurstück 30/1 (Teilstück ca. 1.200 m<sup>2</sup>) der Flur 4 (Heiderfelder Straße) vorsieht.
- 2) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Architekturbüro Baum & Partner in Hamburg beauftragt werden.
- 3) Von der öffentlichen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB abgesehen, weil die Grundzüge der Planung durch die Änderung nicht berührt werden.
- 4) Der Aufstellungsbeschluß ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter 13, davon anwesend 9;

Ja-Stimmen 9,

Nein-Stimmen keine, Stimmenthaltungen keine.

Aufgrund des § 22 GO werden folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Rolf Kaack und Rolf Hildebrandt. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einrichtung eines Wochenmarktes in Leezen

Bürgermeister Hasselmann weist auf die wichtigsten Voraussetzungen für die Festsetzung des Wochenmarktes hin. U.a. müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- 1) Schadlose Abwasserbeseitigung
- 2) Strom- und Wasseranschluß
- 3) WC-Einrichtung
- 4) Abfallbox
- 5) Undurchlässiger Boden bei Fleisch- und Fischverkauf

Weiterhin hat die Gemeinde eine Markt- und Gebührenordnung zu erlassen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, einen Wochenmarkt einzurichten.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Anträge

a) Zuschußantrag Seniorenclub

Der Zuschuß des Kreises für den Seniorenclub wurde ersatzlos gestrichen.

Aus diesem Grunde bittet der Seniorenclub um die Übernahme des 50 %-igen Kreisanteils.

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, ihren Zuschuß um 0,50 DM je Mitglied aus der Gemeinde Leezen zu erhöhen.

b) Ruhebank am Feldweg Tweelbeek

Von einigen älteren Bürgerinnen wird der Wunsch geäußert, erneut eine Ruhebank am Feldweg Tweelbeek aufzustellen. Gemeindevertreter Rode teilt den Anwesenden mit, daß ein Bürger bereit ist, die Bank herzustellen. Gemeindevertreter Kaben erklärt sich bereit, das Werkzeug und Material zur Verfügung zu stellen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die Ruhebank im Feldweg Tweelbeek aufzustellen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Stellungnahme zur beabsichtigten Unterschutzstellung des Holmer Moores

Hierzu verweist Bürgermeister Hasselmann auf die interfraktionelle Sitzung vom 18. Januar 1993. Während dieser Sitzung wurde die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes gänzlich abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes Holmer Moor abzulehnen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Änderung des Abfallcontainerstandplatzes

Die Behälter stehen z.Z. auf dem Parkplatz beim Friedhof. Es liegen einige Beschwerden aufgrund der Lärmbelästigung vor. Es wird vorgeschlagen, die Behälter am Seitenweg des alten Sportplatzes aufzustellen. Weitere Vorschläge gehen nicht ein.

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung einstimmig, die Behälter am Seitenweg beim alten Sportplatz aufzustellen.